

Another Lovestory

Seiya X Bunny Definitiv abgebrochen

Von Alec-chan

Kapitel 1: Chapter One: Schmerz und Sehnsucht

Another Lovestory

Chapter One: Schmerz und Sehnsucht

Das Radio lief, ich dachte wieder an ihn, ich wusste das ich es nicht durfte ich konnte aber nicht anders. Es war so wie es war aber doch nicht sein sollte, ich liebte ihn aber es war zu spät er war weg und ich fühlte mich allein. Tiefe Trauer zerfrass mein Herz und meine Seele. Ich wollte es ihm sagen, ich wollte das er wusste das ich ihn liebte, er sollte zu mir kommen ich wollte nicht mehr alleine sein ich wollte ihn, ich wollte Seiya. Und das mehr als alles andere, doch dadurch würde alles anders werden, meine Zukunft war vorbestimmt ich durfte sie nicht ändern, ich durfte es nicht aber ich wollte es so sehr. Nachts konnte ich nicht schlafen, tagsüber nicht denken, obwohl ich dachte schon aber nur an ihn. Die Sehnsucht nach ihm sie war so überwältigten. Ich konnte nicht mehr, ohne ihn wollte ich nicht mehr leben. Und im Radio lief wieder sein Lied:

Search for your love
Search for your love

So wie ein heller Stern
Leuchten im dunkeln der Nacht
Sind deine Augen im Glanz der Freude erwacht
So denk ich jeden Tag an dich
Und ziehe durch die Strassen
Der Tag des Abschied zerbrach unsere Herzen
Und doch bleibt unsere Hoffnung
Das wir uns Wiedersehen
Vielleicht in diesem Sternensystem
Zu lang war unsere Reise

Search for your love
Niemals werde ich schweigen
Search for your love
Sollang bis wir dich finden

Search for your love

Jeden Tag sing ich dieses Lied für dich.....

Tränen quollen aus meinen Augen und kullerten meine Wangen hinab. "Seiya..." flüsterte ich leise. "Komm doch bitte wieder, ich vermisse dich so sehr!!!" Doch allem anschein nach sollte es nicht sein, ich hatte Mamoru, ich würde mit ihm Chrystal Tokio regieren, Chibiusa bekommen und glücklich sein. Aber ich versuchte mich mit aller Kraft gegen dieses Schicksal zu wehren, ich wollte nicht akzeptieren das meine Zukunft vorbestimmt war, ich wollte wieder träumen können von einer völlig unbestimmten Zukunft, zusammen mit Seiya. >Oh Seiya..... wo bist du nur... komm doch bitte zurück zu mir, ich liebe dich doch< Ob ich ihn wirklich je wieder sehen würde, ob er mich noch einmal in seine starken Arme nehmen würde. Diese Ungewissheit schmerzte so sehr, aber ich würde es versuchen ich würde versuchen ihn zu erreichen egal wie.

Ich muss es den anderen sagen, ich darf sie nicht im Ungewissen lassen schliesslich ist es auch ihre Zukunft. Also zog ich mich an und machte mich auf den weg in unsere Lieblingscafe, das Crown. Dort angekommen sah ich sie auch schon an unserem Stammpplatz sitzen und hitzig über etwas diskutieren. Ich winkte ihnen zu und sie beendeten ihr Gespräch abrupt, anscheinend war es dabei um mich gegangen, dass merkte man an ihren bekümmerten Gesichtsausdrücken. "Bunny" rief Rei mir zu und winkte mich zu ihnen. Ich setzte mich und Minako schob mir ihre Liomonade zu. "Wie geht es dir?" wollte Makoto wissen und versuchte ein heiteres Lächeln über ihre Lippen kommen zu lassen was ihr aber nur halb gelang. Ich ging nicht auf die Frage ein zu Smalltalk war ich nicht imstande. "Ich muss mit euch reden" begann ich also. "Es ist wichtig" Sie schauten mich alle mit gespannten Blicken an und warteten. "Also..." versuchte ich es. "Es ist so ich ... naja wie soll ich sagen.. ich... ich kann nicht mehr mit Mamoru zusammen sein es geht einfach nicht, ich liebe jemanden anderes und ich kann mich einfach nicht mehr selbst belügen. Ich habe versucht es mir auszureden weil meine und Mamorus Zukunft ja vorbetimmt ist ihr wisst ja, aber es geht einfach nicht meine Gefühle sind einfach zu Stark. Ich kann nicht mehr lügen und ich will es auch nicht mehr ich will leben versteht ihr das??" ich sah sie alle nacheinander an, sie sahen betrübt aus. "Wie wussten das doch schon lange" began Ami. "Wir sind doch nicht blind Bunny" "Genau" sagte Rei. "Du warst eine ganz andere seid dem die Starlights gegangen waren, du warst nicht mehr Bunny du warst und bist so leer als wärest du nur eine Hülle ohne Seele und Gefühle." Eine Zeit lang blieb alles still. Dann durchbrauch Minako die Stille: "Niemand kann dich zu etwas zwingen was du niocht willst und niemand kann dir deine Gefühle verbieten. Liebe ist nun mal so, und man kann sie auch nicht erzwingen so wie du es die letzten 2 Jahre versucht hast, das geht einfach nicht!" "Oh... Minako.." ich brach in Tränen aus so sehr hatten ihre Worte mich berührt. "Ich liebe euch so sehr ... danke, danke, danke. Ihr seid so gut zu mir, ich hab das gar nicht verdient.""Aber Bunny... du brauchst dich doch nicht zu bedanken wir sind doch Freundinnen, dass ist doch selbstverständlich!" sagte Makoto und eine Träne rann über ihre Wange. Minako schlang ihre Arme um mich und drückte mich ganz fest an sich. "Wir lieben dich doch auch Bunny!" schluchzte sie an meiner Schulter. "Wir sind immer für dich da!" sagte Rei. "Versprochen ?" fragte ich. Alle nickten. Ich lächelte das erstemal seid Seiya weg war wieder von Herzen.

Jetzt musste ich nur noch Mamoru klar machen das es keine Zukunft mehr für uns gab, aber da sollte er mir dann doch zuvor kommen. Ich rief ihn an wollte ein Treffen mit ihm vereinbaren doch bei ihm zu Hause ging keiner ran, also versuchte ich es auf seinem Handy, doch da ging er nicht er ran ich hörte eine Frauenstimmen die ins Telefon so säuselte. "Anschluss Mamoru Chiba wer will den besten Mann aller Zeiten sprechen???" "Sakura!!!" hörte ich Mamorus Stimme im Hintergrund. "Gib mir das Telefon wieder sonst...." "Sonst was?" Fragte die Frauenstimme verführerisch. "Willst du dann wieder unanständige Sachen mit mir machen??? Die Strafe lass ich mir gefallen." Mir stockte der Atem es war mir eigentlich ja egal weil ich ja im Grunde genommen das gleiche tat aber trotzdem war es doch ein kleiner Stich ins Herz das er mich so hintergangen hatte. Mamoru ging ans Handy."Ja bitte" sagte er. "Hier ist Bunny ich wollte dir nur sagen das es aus ist viel Spass noch mit Sakura, ich will dich nie wieder sehen wag es dich auch nur noch einmalk im meinem leben aufzutauchen und ich nehm dir deine Männlichkeit ab. Also dann BYE BYE!" mit diesen Worten legte ich auf und fühlte mich total frei, frei für Seiya und ich hatte noch nicht mal ein schlechtes Gewissen wegen Mamoru, er war mir schlichtweg egal geworden von der eine auf die andere Sekunde. Glück durchflutete mein Herz jetzt musste ich nur noch Seiya erreichen und dann würde alles perfekt werden da war ich mir sicher, den Liebe Kann man nicht einfache ver gessen und er hatte mich ja schließlich geliebt, das hatte er mir ja gestanden. Es konnte nur noch besser werden. Ich lächelte und freute mich am Leben!!!

<http://www.youtube.com/watch?v=zuZB2O6orV0&feature=fvw>

Schnitt
